Gefangene der Dunkelheit

Leben mit der Kraft eines anderen

Von NeriHyuga

Kapitel 3: Zuflucht

Endlich hatten sie die Stadt erreicht, fürs erste waren sie hier in Sicherheit. „Wohin jetzt?“ Neri sah zu ihm, seine rot-braunen Augen sahen durch die Stadt und über die Häuser. „Dahin“, er zeigte auf ein Haus etwas abseits der Stadt. „Und wer wohnt da?“, Neri besah sich das Haus genauer, es hatte 2 Stockwerke ansonsten war es total normal mit einem hübschen Garten. „Dort wohnt mein Bruder...“, er verstummte kurz, dann flogen sie auf das Haus zu. „Dein Bruder also... können wir von ihm Hilfe erwarten?“, sein Schweigen hatte sie skeptisch gemacht. „Wir müssen hoffen“, irgendwie hatte sie den Drang seine Hand zu nehmen, aber sie entschied sich dazu dass es besser wäre ihn in Ruhe zu lassen. Er war immerhin der Mann der sie getötet hatte, auch wenn sie ihm nun das Leben gerettet hatte. Der Geist landete vor dem Haus, von drinnen war Geschrei zu hören. „Du lässt den nicht hier rein!“, schrie eine Frauenstimme. „Aber er ist immer noch mein Bruder, hast du den Geist gesehen? Irgendwas muss passiert sein!“, antwortete eine Männerstimme. „Ist mir scheiß egal was passiert ist, der kommt hier nicht rein!“, die Frauenstimme wurde hysterischer, dann war Stille. Hao seufzte leise, Neri sah zu ihm, er musste grinsen als er ihr verwirrtes Gesicht sah. „Das ist normal“, meinte er nur ruhig und wartete ab. Es dauerte noch etwas dann fing die Frauenstimme wieder an zu kreischen. „Weg von der Tür! Ich sagte der kommt hier nicht rein Yoh!“, anscheinend schien dieser nicht zu hören den nun vernahmen wir Schritte, dann öffnete sich die Tür. Neri sah in das Gesicht eines jungen Mannes, welcher genauso aussah wie Hao, nur waren seine Augen nicht ganz so schmal und seine Haare viel kürzer, aber ansonsten sah man es sofort. „Ihr seid Zwillinge...“, sie sah zu Hao, dieser nickte nur und stieg von dem kleinen Geist runter, Neri tat das gleiche und dann entließen sie Spirit of Fire aus dem Over Soul. „Ja, das sind wir... was willst du hier? Du hast wohl mitbekommen das Anna sich sehr aufregt darüber... und das ist in ihrem jetzigen Zustand nicht gut“, meinte Yoh und sah zurück durch den Flur. Aus einem der Zimmer hinten drang ein wütendes Knurren. „Kann ich jetzt nicht ändern... es ist viel passiert... ich brauche eine bleibe... für einige Tage“, meinte Hao zögernd, es schien ihm gar nicht zu gefallen das er um einen Gefallen bitten musste. Bevor Yoh antworten konnte kam eine junge Frau mit blonden, kurzen Haaren aus dem Wohnzimmer. „Lass ihn rein, jetzt ist es ja eh zu spät, er erweckt nur Aufmerksamkeit, ich hab keine Lust das euer Vater wieder vorbeischaud“, meinte sie mit nun ruhiger, aber müder Stimme. Yoh sah zu ihr und nickte dann. „kommt rein“, er machte ihnen Platz und sie gingen hinein.

Als Yoh die Tür hinter ihnen schloss fühlten beide wie etwas von ihrem Herzen fiel, sie hatten es geschafft, waren entkommen. Anna und Yoh schien es aufgefallen zu sein, doch sie sagten nichts dazu. Yoh musterte Neri kurz. „Bist du...seine Freundin?“, bevor Neri antworten konnte lachte Hao und antwortete: „Oh mein Gott, nein mit Sicherheit nicht“. Neri spürte einen starken Schmerz in ihrer Brust, versuchte jedoch sich nichts Anmerken zu lassen. Anna jedoch schien es aufgefallen zu sein und in diesem Moment schien sie unter ihrem Schutz zu stehen. „Hör auf sie auszufragen, sie brauchen erst mal eine Pause so wie sie aussehen“, meinte sie abfällig, dann warf sie Hao einen scharfen Blick zu und nahm Neri an der Hand. „Mach ihnen mal einen Tee“, meinte sie zu Yoh und verschwand dann im Wohnzimmer, Neri hinter sich herziehend. Yoh sah zu Hao und zuckte die Schultern. „Schwangere...“, meinte Hao nur und folgte den beiden ins Wohnzimmer. „Reg sie bloß nicht noch mehr auf!“, rief Yoh ihm noch hinterher, dann ging er in die Küche und bereitete einen Tee vor.

„Was ist denn nun passiert?“, fragte Anna in die Runde, sie tranken alle ihren Tee und sie hatte ihnen erst mal eine kleine Pause gegönnt, doch jetzt fingen die Fragen an. Neri und Hao sahen sich an, sie zog die Beine unter den Körper und sah wieder zu Anna. „Ihr habt beide genau das gleiche Furyoku... und bei Hao ist es viel weniger als vorher... wie geht das?“ Yoh und Anna sahen sie beide durchdringend an. Hao seufzte kurz, dann begann er die Geschichte zu erzählen, wie er gefangen wurde und alles was er mitbekommen hatte wenn er kurz wach wurde. Neri ergänzte seine Sicht mit ihrer und auch wie sie ihn gerettet hatte und wie sie entkommen waren. Als sie fertig waren staunten Anna und Yoh nicht schlecht. „Ich... hätte nicht gedacht dass das möglich ist... Furyoku durch Blut zu übertragen“, er sah ungläubig aus. „So wie es aussieht nur bei Leichen... Ich hatte Neri zuvor im Turnier getötet“ antwortete Hao und sah zu ihr. Bei den Erinnerungen daran drehte sich Neri der Magen um, doch sie schluckte die Übelkeit herunter. Es war nur peinlich jetzt aufs Klo zu rennen. „Oh.... Deshalb kommt sie mir bekannt vor“, meinte Yoh beklemmt. Alle 3 sahen zu Neri, Mitleidig, genervt, ungläubig. „Ja ich bin untot, ist jetzt gut, ok!“ meinte diese nur noch genervter, sie konnte es ja selbst nicht glauben, sie fühlte sich total lebendig. „Naja ähm.... Dan solltet ihr wohl erst mal schlafen gehen, euch ausruhen...morgen sehen wir nach einer Lösung.“, meinte Anna nur, dann schickte sie die beiden wie kleine Kinder ins Bett.

Anna betrat das Wohnzimmer wieder als sie beide hoch ins Gästezimmer gebracht hatte. Sie sah zu Yoh. „Das... ist perfekt“, meinte sie dann und ihre Miene hellte sich auf. „Was meinst du?“, Yoh sah sie nur fragend an. „Na, Hao ist nun ruhig gestellt... er hat nur noch so viel Kraft wie wir und Neri kann Spirit of Fire ebenfalls kontrollieren. Es muss sich wohl sehr viel Furyoku aufgelöst haben bei der Übertragung. Jedenfalls, wenn Hao wieder irgendeine blöde Idee hat können wir ihn zusammen mit Leichtigkeit aufhalten und das weiß er.“, erklärte Anna ihm. „Das heißt du wirst erst gar keine Lösung finden wollen? Und was ist mit meinem Vater und den Patcheen? Sie werden ihn sofort Festnehmen wenn das rauskommt...oder töten...“, Yohs Stimme wurde schwach bei den letzten Worten. Er hatte es in Kauf genommen ihn selbst töten zu müssen beim Turnier, aber jetzt war er wehrlos, er wollte nicht dass Anna seinen Bruder auf die Schlachtbank führte. „Ich verpfeife ihn nicht falls du das denkst, wenn er merkt dass wir gar keine Lösung finden wollen wird er gehen...“, meinte sie nur. „Wir müssen sehen was wir tun...“. Anna widmete sich wieder dem Fernseher, ihre Hand lag auf ihrem Unterleib. Yoh ging zu ihr und legte seine Arme um sie. Sie

küssten sich zärtlich und genossen die Nähe des anderen.

Hao lag im Bett, denn Blick an die Decke gewandt. Neri hatte ihren Kopf ins Kissen gedrückt und sie zitterte stark, sie wünschte es würde aufhören, aber das tat es nicht. Ihre Angst wurde immer stärker. „Hey... was hast du?“, Hao sah zu ihr, leichte Besorgnis schwang in seiner Stimme mit. „Ich... habe Angst...“, meinte Neri zitternd. „Wieso? Wir sind doch jetzt in Sicherheit“, Hao setzte sich ein wenig auf. „Es... ist einfach... ich habe Angst davor das ich morgen aufwache und... wieder dort bin...“, ihre Stimme versagte. „Komm her“, seine Stimme durchbrach die Stille. Neri sah auf und ihm in die Augen, er nickte nur. Sie stand auf und ging langsam zu ihm rüber. Er rutschte zur Seite und hob die Decke ein wenig an, so dass sie darunter krabbeln konnte. Sie tat es auch und schmiegte sich an seinen warmen, schützenden Körper. Er legte einen Arm um sie. „Du brauchst keine Angst haben“, flüsterte er und strich ihr mit der anderen Hand über die Wange. Sie nickte nur und drückte ihren Kopf an seine Schulter, selbst wenn es die einzige Zärtlichkeit von ihm sein würde, Neri war glücklich und die Angst war verschwunden. „Weißt du... seit du mich aufgeweckt hast... kann ich keine Gedanken mehr lesen... es ist wunderschön... die Stille...“, er flüsterte und der aufgeregte Unterton in seiner Stimme bewies dass er wirklich glücklich darüber war. „Das ist schön“, meinte Neri nicht nur dazu sondern auch zu dieser Nacht. „Ja... das ist es“, antwortete er ihr leise und dann genossen sie einfach nur ihre erste Nacht wieder in Freiheit.

~~~~~

Und doch ist wieder ein wenig Romantik dabei xD Hao hat aber kein Interesse an Neri, auch wenn das jetzt so rüberkam, er hatte nur auch ein wenig Angst und brauchte deshalb auch die Nähe. => XD nicht das Missverständnisse aufkommen.

Ich habe nun auch schonmal den Prolog meiner nächsten FF geschrieben <http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/312812/268719/> eine reine Fantasy FF aber Saphira und Neri sind auch wieder mit von der Party ^^ so wie meine anderen OCs die ihr noch nicht kennt => (bis auf Azur xD falls ihr ihn noch aus Fireking kennt).

lg Neri ^^